

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

28.3.1865 (No. 86)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 86.

Dienstag den 28. März

1865.

Dankfagung.

Bei der Veranstaltung des Glückshafens, welcher vom 26. bis 28. v. M. auf dem Marktplatz aufgestellt war und dessen Ertrag den unten genannten Vereinen zugewendet wurde, hatte die Commission sich vielfacher Unterstützung durch Geschenke, Hülfsleistung und durch sonstige Theilnahme zu erfreuen.

Wir fühlen uns gedrungen, für diese Theilnahme unsern aufrichtigen Dank öffentlich auszusprechen.

Karlsruhe, den 27. März 1865.

Die Comites des
Badischen Frauenvereins, Karlsruher Frauenvereins,
Elisabethen-Vereins.

6.2.

Versteigerung von 200,000 Stück Cigarren,

als: La flor de Cabannas, Manilla, Londres tropical, La Integritad, La Purezza, La Estrella, La Regalia flora, Rio Hondo, La Espanola, Monte Christo, La India, El Leon del dio, La Celebrada, La Amballema, Trabuccos, La Gloria, La Esmero, Rencurreul, Upmann, Dos Amigos und noch viele andere mittelfeine, feinste und ächte feine Sorten von Havana-, Bremer, Hamburger ic. Cigarren.

Die Versteigerung findet statt:

Dienstag und Mittwoch, den 4. und 5. April,
in dem Gasthaus zum weißen Bären,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend.

Um En-gros-Käufern eine Gelegenheit zu geben, unter dem Fabrikpreis zu kaufen, wird jede Partie zuerst im Ganzen ausgeteilt und bei irgend annehmbarem Gebot losgeschlagen, ebenso findet sich hier für Liebhaber einer alten abgelagerten Cigarre die schönste Gelegenheit zur Auswahl und Befriedigung.

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Bekanntmachung.

Nr. 7807. Durch Beschluß vom Heutigen wurde heute unter D.3. 60 in das Gesellschaftsregister eingetragen: die Aktiengesellschaft „Loje Leopold zur Treue“ mit dem Wohnsitz in Karlsruhe, welche durch Vertrag vom 1. März 1865 errichtet worden ist. Der Gegenstand des Unternehmens ist die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung des Logenvereins Leopold zur Treue selbst in allen vermögensrechtlichen und finanziellen Beziehungen Dritten gegenüber, sodann die Deckung der Bedürfnisse des Logenvereins und die Erwerbung und Unterhaltung eines Logenhauses. Die Zeitdauer des Unternehmens ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt vorerst 10,000 fl., wofür 1000 Stück Aktien zu 10 fl. per Stück, und zwar auf Namen gestellt, ausgegeben werden. Die Gesellschaft wählt in der Generalversammlung einen Aufsichtsrath von 14 Mitgliedern und dieser aus seiner Mitte den Vorstand von drei Mitgliedern. Der Vorstand vertritt die Gesellschaft nach Außen in gerichtlicher und außergerichtlicher Beziehung. Er erläßt die von der Gesellschaft erfolgenden Bekanntmachungen an die Gesellschaftsmitglieder durch direkte Zustellung und sodann durch einmaliges Einrücken in die Landeszeitung und

das Tagblatt hier. Einladungen zu Generalversammlungen, in welchen die Auflösung der Gesellschaft, die Abänderung von deren Satzungen oder die Veräußerung und Verpfändung von Liegenschaften beschlossen werden soll, werden bekannt gemacht durch dreimaliges Einrücken in die oben bezeichneten Blätter mindestens 8 Tage vor der Versammlung. Jedes Vorstandsmitglied ist zur Zeichnung berechtigt, welche durch Namensunterschrift unter die Firma der Gesellschaft geschieht. Die dormaligen Vorstandsmitglieder sind die Herren: Otto von Cornberg, Rittergutsbesitzer; Eduard Kollmar, Oberchirurg und Verwalter im Militärhospital, Hermann Leichlin, Kaufmann, alle hier wohnhaft.

Karlsruhe, den 24. März 1865.

Groß Amtsgericht.
v. Vincenti.

Bekanntmachung.

33. Die bestehende Verordnung, wornach sämtliche Rechnungen über gelieferte Bauarbeiten und Materialien vierteljährlich, und zwar jeweils am letzten Tage der Monate März, Juni, September und November, bei dießseitiger Stelle einzureichen sind, wird wiederholt in Erinnerung gebracht.

Rechnungen, welche später eingereicht werden, erleiden einen Abzug von zehn Prozent, bei 6 Monaten Verspätung aber werden dieselben ganz zurückgewiesen.

Karlsruhe, den 13. März 1865.

Großh. Hofbau-Amt.

Dyckerhoff.

Bekanntmachung.

Nr. 1248. Die Rechnungen der Stadtkasse und der Gewerbeschuldkasse pro 1864 sind gestellt und liegen 14 Tage lang zur Einsicht der Gemeindesteuerpflichtigen auf dem Rathhause bereit.

Die öffentliche Verkündung derselben findet am 10. April 1865

statt.

Karlsruhe, den 22. März 1865

Gemeinderath.

Malsch. Keller.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 22. März 1865 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

7397 Pfund Haber, 100 Pfund 4 fl. — fr.
(eingestellt blieben 1300 Pfund Haber.)
Mehldurchschnittspreis pro 150 Pfund.
Kunstmehl Nr. 1 13 fl. 30 fr.
Schwingmehl Nr. 1 11 fl. 15 fr.
Mehl in 3 Sorten 10 fl. 15 fr.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 151,538 α Mehl.
Eingeführt wurden vom
16. bis 22. März 145,753 α Mehl.

297,291 α Mehl.

Davon verkauft 165,961 α Mehl.

Blieben aufgestellt 131,330 α Mehl.

Holzversteigerung.

31. Künftigen Donnerstag den 30. März d. J., Morgens 9 Uhr, werden im südlichen Theile des Großh. Erbprinzen-gartens

63 Stämme Nugholz, als: Ahorn, Eichen, Eschen, Rüstern ic.

41 Stück Wagnernägen,

3 1/2 Klafter gemischtes Brennholz und

700 Stück Wellen

öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist im Garten selbst.

Karlsruhe, den 27. März 1865.

Die Großh. Gartendirection.

Held

Dungversteigerung.

Nächsten Samstag, den 1. künftigen Monats, Nachmittags halb 3 Uhr, wird der Pferdebünger aus den Stallungen zu Gottesau für den Monat April gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. März 1865.

Verrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.
G. Koch, Regimentsquartiermeister.

Fahrnißversteigerung.

2.1. Nächsten **Donnerstag den 30. d. M.**, Vormittags 9 Uhr, wird in der Behausung Hirschstraße Nr. 24 versteigert: Frauenkleider, Bettung, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und sonstige Gegenstände. Karlsruhe, den 25. März 1865.
Großh. Notar **Beck.**

3.3. Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 29. März d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Jähringerstraße Nr. 77 (Gasthaus zur goldenen Waage) im zweiten Stock, Saal Nr. 2, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert:
2 Kanapees, 6 Stühle, 1 Stehpult nebst Stuhl, 1 Aktentisch, 1 Kommod, Herrenkleider, Hüte, Hemden, Socken, mehrere Paar Schuhe und Stiefel, Weißzeug, sodann Steingutwaaren: Teller, Platten, oval, tief und flach, Radoir, ovale sammt Kannen, Tassen, grüne Obstschalen, Zucker- und Eisschalen, Saucieres mit Unterplatten, sehr zu empfehlen,
wozu die Liebhaber einladet
Baumberger, Taxator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße Nr. 161 ist im Seitengebäude eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicher und sonstigem Zugehör, an eine stille, ruhige Familie zu vermieten.

*2.1. Langestraße Nr. 227 ist im Seitenbau der zweite Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Speicherkammer und Theil an der Waschküche, auf den 23. Juli zu vermieten.

* Waldhornstraße Nr. 2 ist im zweiten Stock eine Wohnung mit 3 großen heizbaren Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Holzstall und Keller an eine stille Familie auf 23. Juli zu vermieten.

Waldstraße Nr. 24 ist auf den 23. Juli eine Wohnung, bestehend in 4 oder 6 Zimmern sammt Zugehör, an eine ruhige Familie zu vermieten.

* Waldstraße Nr. 35 sind zu vermieten: auf den 23. April 2 Zimmer nebst Zugehör im Hintergebäude, auf den 23. Juli eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör.

* Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigsplatz und der Langenstraße, ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst allen übrigen Erfordernissen, an eine kleine Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Jähringerstraße Nr. 32 ist eine sehr freundliche, mit Glasbären für sich abgeschlossene Wohnung (zweiter Stock), bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer: Langestraße Nr. 99.

Wohnung zu vermieten.

2.1. In der Waldhornstraße ist auf 23. Juli eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten durch das
Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim, Jähringerstraße Nr. 65.

Wohnungen zu vermieten.

* In der Mitte der Stadt ist eine auf die Sommerseite gehende freundliche Familienwohnung von 5 Zimmern nebst Kammer, Speicher, Holzremise, Keller und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli, unter Umständen auch auf den 23. April zu vermieten. Näheres Lyceumstraße Nr. 2 zu ebener Erde.

*2.1. In der Jähringerstraße Nr. 72, Sommerseite, ist auf den 23. Juli der mittlere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer zu vermieten. Das Nähere beim Hauseigentümer.

* Eine Wohnung im zweiten Stock von 5 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehend, Küche, Dachkammer und allen Erfordernissen ist auf den 23. Juli an eine stille Familie ohne Kinder zu vermieten. Zu erfragen Nr. 11 im innern Zirkel.

*2.1. Der zweite Stock des Hauses Nr. 37 in die Herren- und Blumenstraße gehend, bestehend in 4 Zimmern, 2 Mansardenzimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Metzgermeister Reinhold zu erfragen.

*2.2. Kleine Spitalstraße Nr. 8 ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzspeicher, auf 23. April zu vermieten.

3.2. In dem neu erbauten Hause Leopoldstraße Nr. 13 ist der zweite und dritte Stock mit je 5 geräumigen Zimmern und sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten auf Ende Mai oder 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

*3.2. Auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten: zwei Wohnungen zu 5 und 6 Zimmern mit Mansarden, Küche, Keller etc., auch Stall für 3 Pferde nebst Heuspeicher und Dienerszimmer. Das Nähere vor dem Mühlburgerthor Nr. 4.

Zimmer zu vermieten.

* Es ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten: Langestraße Nr. 47 im zweiten Stock.

* Zwei möblirte Zimmer für solide Herren sind bis 1. April zu vermieten; auch kann auf Verlangen Kost gegeben werden: Brunnenstraße Nr. 2.

* Waldstraße Nr. 46 ist ein möblirtes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

* Ein freundliches möblirtes Zimmer ist auf den 1. April zu vermieten: Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock.

* Ein schön möblirtes Zimmer zu ebener Erde, mit 2 Betten bestellt, ist an 2 ledige, solide Arbeiter auf 1. April beziehbar zu vermieten: große Herrenstraße Nr. 18 im zweiten Stock rechts.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf den 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 3 im ersten Stock links.

* Jähringerstraße Nr. 33 ist ein großes, gut möblirtes Parterre-Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

2.1. Zwei hübsch möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind auf 1. April an einen soliden Herrn billig zu vermieten: große Herrenstraße Nr. 38 im Seitenbau.

* Karlsstraße Nr. 13 c, gegenüber dem gräflich v. Langenstein'schen Garten, ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten und das Nähere zwei Stiegen hoch zu erfragen.

Jähringerstraße Nr. 37, im zweiten Stock, vornenheraus, ist ein Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf kommendes Ziel zu vermieten.

Zimmergesuche.

* Es werden 2 möblirte Zimmer gesucht, wo möglich in der Stephaniensstraße, Linkenheimerthorstraße oder im äußeren Zirkel. Adressen unter Chiffre C. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*3.2. Ein einzelner Herr sucht zum 1. Mai 2 — 3 schön möblirte Zimmer in guter Lage. Adressen beliebe man Herrenstraße Nr. 48 eine Treppe hoch abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

2.1. **[Dienst Antrag.]** Ein solides Mädchen, das gut kochen kann und sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet unter guten Bedingungen auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Erdbrinnenstraße Nr. 4.

* **[Dienst Antrag.]** Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen, puzen und sonst häusliche Arbeit verrichten kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 30 im dritten Stock.

2.1. **Nastatt. [Dienst Antrag.]** Eine gefesete, solide Person, die gut nähen, allen häuslichen Arbeiten vorstehen, bei Tisch serviren kann und Liebe zu Kindern hat und deren Pflege versteht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Zum Eintritt auf Ostern ist für eine gute Köchin, die nur einige häusliche Arbeit mit zu übernehmen hat, eine sehr gute Stelle frei: Kriegsstraße Nr. 41 der Hirschstraße gegenüber.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen und den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Amalienstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

* **[Dienst Antrag.]** Ein ordentliches Mädchen, welches waschen, puzen und spinnen kann, findet auf Ostern eine Stelle in der großen Herrenstraße Nr. 46 im Hintergebäude.

* **[Dienst Antrag.]** Es wird auf Ostern für nach Pforzheim gegen guten Lohn eine Köchin gesucht, welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen. Näheres Hirschstraße Nr. 13 parterre.

* **[Dienst Antrag.]** Ein braves Mädchen, das gut kochen kann und sich sonst auch den häuslichen Geschäften unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 124 unten.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das etwas kochen, waschen und pugen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Herrenstraße Nr. 33.

* [Dienstvertrag.] Waldstraße Nr. 35 findet ein Mädchen, das im Kochen sowie auch in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, eine Stelle.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, das gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bis nächste Ostern eine Stelle. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 3 im zweiten Stock rechts.

* [Dienstvertrag.] Eine Familie von 2 Personen sucht auf Ostern ein Mädchen, das gut kochen kann und sich willig allen übrigen häuslichen Geschäften unterzieht. Näheres Waldstraße Nr. 22 im zweiten Stock.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, findet auf Ostern eine Stelle: innerer Zirkel Nr. 5 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches mit einem Kinde umzugehen weiß, sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Adlerstraße Nr. 36.

* [Dienstvertrag.] Ein reinliches, gewandtes Mädchen, welches sich in eine Wirthschaft eignet, auch etwas nähen und bügeln kann, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 36.

* [Dienstvertrag.] Ein reinliches, fleißiges Mädchen wird auf nächstes Ziel als Zimmermädchen gesucht. Näheres Adlerstraße Nr. 36.

* [Dienstverträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine kochen, waschen und pugen, das andere schön nähen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, werden auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 14 im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann und Liebe zu Kindern hat, findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 4 im Laden.

21. [Dienstvertrag.] Es wird für auswärtig ein Zimmermädchen gesucht, welches gut bügeln und fein nähen kann und überhaupt im Zimmerdienst gut bewandert ist. Näheres Stephaniensstraße Nr. 49 parterre.

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Spitalstraße Nr. 29 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen von braven Eltern, welches etwas kochen, waschen puzen und spinnen kann, von seiner jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen gegenüber dem Großh. Holzhoft im untern Stock Nr. 1.

* [Dienstvertrag.] Ein braves fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, sowie gerne allen übrigen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 21 im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das Kleider machen, weihnähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht als Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen bei Frau Pfarrer Sutter, Nr. 3 der Bahnhofstraße bei Nowads Anlagen.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen und spinnen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 110 im Hinterhaus im zweiten Stock, aber nur unbedingt bis 11 Uhr.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, puzen auch nähen und bügeln kann, sowie die Reinigung der Zimmer gut versteht, sucht eine Stelle bei einer kleineren Familie oder auch als Zimmermädchen. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 35 Hintergebäude.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann und gut empfohlen wird, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen, am liebsten bei einer kleinen Familie, zu erhalten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 38 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Eine perfekte Herrschaftsföhrin sucht eine ordentliche Stelle. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres Durlachertorstraße Nr. 7 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein junges Mädchen, welches etwas kochen, waschen, puzen, besonders schön nähen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Ostern bei einer stillen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 25 im vierten Stock rechts.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14 im dritten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle bis Ostern. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 104 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches kochen, schön nähen, waschen und puzen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wünscht auf Ostern eine anständige Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 133 im vierten Stock.

* [Dienstvertrag.] Eine ältere Person, welche sehr gut kochen kann, in den häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht bei einer kleinen Familie oder einzelnen Dame eine Stelle zu erhalten. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Akademiestraße Nr. 34, unterer Stock, von 2 bis 4 Uhr.

* [Dienstvertrag.] Ein wohlgefügtes Mädchen aus guter Familie, das noch nie hier gedient hat, nähen und bügeln kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen oder zu erwachsenen Kindern zu erhalten. Näheres zu erfragen Kasernenstraße Nr. 4 im Hinterhaus.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen und bügeln kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf's kommende Ziel eine passende Stelle bei einer kleinen Familie oder als Köchin bei einer Herrschaft zu erhalten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 75 im Hintergebäude.

* Ein kräftiger Bursche kann Beschäftigung finden in der Hirschstraße Nr. 20.

Kapital auszuleihen.

* 6000 fl. sind gegen doppelte Versicherung auszuleihen. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Kapitalgesuche.

2.1. Aus dem Amte Durlach wünscht Jemand 5000 fl. à 4 1/2 % gegen hinlänglichen Vermögensversag aufzunehmen; ein Anderer wieder desgleichen wünscht 3000 fl. Meldungen hiefür werden von dem Kontor des Tagblattes entgegengenommen.

Es werden gegen gute gerichtliche Versicherung 2000 fl. auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

* Ein kräftiger Bursche, der gut mit Pferden umzugehen weiß und gut fahren kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 147, im Geschäftsbureau von K. Schmitt.

3.2. Ein Monteur für Dampfmaschinenbau wird gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Ein solides Mädchen, welches weihnähen, Kleider machen, bügeln, auch etwas frisieren kann, wünscht auf kommende Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Dasselbe würde auch als Ladenmädchen eine Stelle annehmen. Zu erfragen Nowads Anlage Nr. 4.

* Ein Bursche, der sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle als Hausknecht. Zu erfragen im Gasthaus zum schwarzen Adler.

* Ein junger Mann, welcher schon einige Zeit seine Lehre vollendet hat und seither als Volontär servierte, wünscht unter beschreibenden Bedingungen in einem gemischten Waaren-Geschäfte oder auf einem Comptoir auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Gute Zeugnisse können vorgelegt werden. Offerten wolle man gefälligst unter Chiffre L. S. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Kellermädchen.

ein gewandtes, sucht eine Stelle. Näheres beim Inferantenkontor von F. Bachmann in Karlsruhe.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Akademiestraße Nr. 31 im dritten Stock.

* Eine Person, welche das Waschen und Puzen, sowie das Gartengeschäft gut versteht, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Pyceumsstraße Nr. 1, Seitenbau rechts im dritten Stock.

Verloren.

* Am Freitag Abend wurde auf dem Wege aus dem Theater durch die Waldstraße in die Sophienstraße ein goldenes Armband verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Sophienstraße Nr. 28 unterer Stock abzugeben.

* Am Sonntag Morgen wurde durch die Kronenstraße bis vor das Friedrichsthor ein

evangelisches Gesangbuch verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Langestraße Nr. 88 gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren

wurde Sonntag Abend nach dem Theater ein **Operngucker**. Der redliche Finder, dem eine angemessene Belohnung zugesichert wird, wolle das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes erfragen.

Verlorener Regenschirm.

Im Laufe von 3 Wochen wurde ein Regenschirm von blauem Zeug mit einem quer schlangenartigen Griff verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Lammstraße Nr. 2 im zweiten Stock abzugeben.

Abhandengekommener Hund.

* Ein rothhaariger **Spitzer** ist abhanden gekommen. Wer ihn in Verwahrung hat oder nähere Auskunft geben kann, erhält eine angemessene Belohnung: Fasanenstraße Nr. 15.

Stehengebliebener Regenschirm.

Am Samstag Abend wurde in der katholischen Kirche ein Regenschirm stehen gelassen. Man bittet, denselben bei Herrn Meßner Zirk abzugeben.

Gefunden.

* Es wurde ein **Portemonnaie** gefunden. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen: Ritterstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Es ist eine zweischläfrige **Bettlade** zu verkaufen: Karlsstraße Nr. 45 im zweiten Stock.

* Wegen Mangel an Platz ist ein neues **Kanapee** billig zu verkaufen: Langestraße Nr. 175 a im vierten Stock.

* Zwei große **Delfässer**, dienlich zu Jauche- oder Delfässern, sind in der Amalienstraße Nr. 67 billig zu verkaufen.

Ein noch wenig getragener **Rock** für einen Confirmanden ist billig zu verkaufen. Auch kann ein **Lehrling** sofort eintreten bei **Eduard Bösch**, Kleidermacher.

* Vier Jahrgänge der **Gartenlaube** (1861 bis mit 64), die beiden ersten solid eingebunden, sind billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein noch neuer **Schienenherd** ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen. Näheres Karlsstraße Nr. 7.

*3.2. Sophienstraße Nr. 33 werden noch 2 starke **Sähne** und 6 **Sennen**, ächte Wanzener Hühner (Houdan-Race), abgegeben.

Garten zu vermieten.

* In der Amalienstraße Nr. 75 ist ein halber Morgen Garten, mit Reben und Spargeln angelegt, wegen Familienverhältnissen billig zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterhaus.

Ackergejuch.

2.2. In der Nähe des Mühlburgerthors wird ein Acker zu pachten gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Anzeige

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke**, sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.

L. Ettlinger.

* Es ist ein halber **Platz**, gerade **Tour**, in einer zweiten Rangloge sogleich zu vergeben. Auch ist außer dem Theater eine goldene **Armspange** gefunden worden. Näheres bei Logenbeschließer **Schub**, kleine Herrensstraße Nr. 17.

Privat-Bekanntmachungen.

Münchener Bier

vom **Spaten** empfiehlt en gros und in einzelnen Flaschen **C. Däschner.**

Aechten Karmelitengeist

verkauft unter Garantie der Aechtheit 2.1. **C. Saagel**, Großh. Hoflieferant.

Schweizer Kräuterzucker

ächter schwarzbrauner, Malz- und Rettig-Bonbons und Drops sind wieder eingetroffen bei

3.1 **W. C. Born**, innerer Zirkel, Eck der Adlersstraße.

Italienische Fleck-Seife,

sowohl zum Waschen als zum Rasiren zu gebrauchen, empfiehlt in Stücken zu 7 und 14 kr.

Karl Friedrich Rupp, Eck der Sophien- und Waldstraße.

Käs,

feinst 1^{ma} saftigen Emmenthaler, Limburger, Renchener, grünen Kräuter- und Parmesan-Käs empfiehlt

3.1 **W. C. Born.**

Selterwasser, Emserwasser, Füllung 1865, in 1/4 und 1/2 Krügen, sowie **Friedrichshaller Bitterwasser** empfiehlt **C. F. Dollmätich Sohn.**

Das Neueste in Spitzen- u. Spitzengegenständen, Guipure-Pelérines, Schleiern, Stulpen und Kragen, Kleiderbesatz etc.

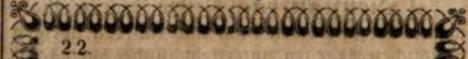
ist eingetroffen bei 3.2. **C. Th. Bohn.**

Cigarren-Fabrik.

Für Wiederverkäufer empfehle ich Cigarren per 1000 Stück à 6 1/2, 8 1/2, 10, 12 fl. und zu höheren Preisen.

A. Imhoff,

3.2. Langestraße Nr. 140.



2.2. Die neuesten **Strohüte**, sowie auch die neuesten **Pariser Blumen** und **Federn** empfiehlt

A. Dreyfuß,

Zähringerstraße 61.



11.1. Med. Dr. BORCHARDT'S

Kräuter-Seife

in Orig.-Packchen à 21 kr. zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.

Dr. Suin de Boutemard's

ZAHN-PASTA

in 1/4 u. 1/2 Packchen à 42 u. 21 kr., das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches.

Prof. Dr. LINDE'S

vegetab. Stangen-Pommade

à Original-Stück 27 kr. erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel.

Apotheker Sperati's

Ital. Honig-Seife

in Original-Packchen à 18 und 9 kr. als ein mildes, wirksames tägliches Waschmittel, selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern, angelegentlich empfohlen.

Dr. Hartung's

Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen, zur Conservirung und Verschönerung der Haare à 35 kr.

Dr. Hartung's

Kräuter-Pommade

aus anregenden nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses à 35 kr.

Unter Garantie der Aechtheit für Carlsruhe zu den Fabrikpreisen vorräthig bei **Carl Benj. Gehres**, Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Chemische Kunst-Wascherei

von 3.2. **Frau Maier,**

Steinstraße Nr. 25 (Spitalplatz), empfiehlt sich im Waschen von Straußfedern, Marabouts, Pleureuse, gefrüppelten und gummirten Kopfhaarbüscheln. Alle Gegenstände, welche mir anvertraut werden, werden zur Zufriedenheit besorgt.

2.1. **Evangeliſche Geſangbücher**
 in guten und dauerhaften Einbänden von
 36 fr. und höhern Preiſen empfiehlt in
 großer Auswahl
G. Schmidt,
 Spitalſtraße Nr. 29
 (zweiter Stock der Suppenanſtalt).

Evangeliſche Geſangbücher
 in verſchiedenen Einbänden
 empfiehlt zu den billigſten Preiſen
F. Eifen, Buchbinder,
 Zähringerſtraße Nr. 62.

Rührer Steinkohlen.
 * Unterzeichneter hat aus Auftrag 120
 Centner **Fettſchrot** zu 35 fr. per Centner
 zu verkaufen und werden dieſelben Dienſtag
 den 28. März bei mir abgegeben.
Max Waifch,
 Durlacherthorſtraße Nr. 46.

Empfehlung.
 * Unterzeichneter empfiehlt ſich in Repara-
 turen, ſowie im Aufpoliren von Möbeln und
 verſpricht ſchnelle und pünktliche Bedienung.
Chr. Hilß, Schreiner,
 Ruppurrerſtraße Nr. 11.

Todesanzeige.
 * Verwandten und Freunden geben wir die
 traurige Nachricht von dem allzufrühen Hin-
 ſcheiden unſeres unvergeßlichen Sohnes Wil-
 helm.
 Er ſtarb heute Früh vor 11 Uhr, verſehen
 mit den heil. Sterbſakramenten, in Gott dem
 Herrn ſanft und ſelig, und brachte ſein Alter
 auf 23 Jahre 3 Monate.
 Die Beerdigung findet Dienſtag Nachmittags
 2 Uhr ſtatt, und bittet um ſtille Theilnahme
 im Namen der Hinterbliebenen:
 Karlsruhe, den 26. März 1865
Karl Weßmer, Hofbaucondukteur.

Dankſagung.
 * Für die vielen Beweiſe der Theilnahme
 bei dem Verluſte unſerer lieben, nun in Gott
 ruhenden Tochter, Schweſter und Schwägerin,
 Wilhelmine Walter, ſowie für die zahl-
 reiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unſerer
 herzlichſten Dank.
 Die Hinterbliebenen.

Geſellſchaft Eintracht.
 2.1. Zu dem am Samstag den 1. April,
 Abends 7 Uhr, ſtattfindenden Konzert des In-
 ſtrumental-Vereins werden unſere Mitglieder
 freundlichſt eingeladen.
 Das Comite.

Sterbefalls-Anzeige.
 26. März. Wilhelm Weßmer, Maſchineningenieur, ledig,
 alt 23 Jahre.
 26. Adolph, alt 6 Jahre 11 Monate 20 Tage,
 Vater Kammerherr und Direktor des
 landwirthſchaftlichen Vereins von Rüd.
 27. Elife Hour, alt 30 Jahre, Ehefrau des
 Walter Hour.
 27. Amalie Dumont de Soumagne, ledig, alt
 37 Jahre, Vater Domänen-Direktor a. D.
 Dumont de Soumagne.

Seidene Mantillen
 und
Frühjahrs-Mäntelchen

ſind in den neuſten Façonnen in großer Auswahl bei uns eingetroffen.

3.1. **Leipheimer & Weeber.**

Neueſter Kleiderbeſatz

in Paſſementerie iſt eingetroffen

4.4. bei **C. Th. Bohn.**

Das Neueſte in Paſſementerie

iſt eingetroffen in der Bandhandlung von

3.2. **H. Landauer,**
 Langeſtraße Nr. 104.

2.1. **Karlsruhe.**
 Samstag den 1. April 1865.

Concert

Karlsruher Inſtrumental-Vereins

großen Saale der Geſellſchaft Eintracht.

Programm.

Erſte Abtheilung.

- 1) **Ouverture** zur „Schweizerfamilie“ Weigl.
- 2) **Sopranarie** aus „Nachtlager“ E. Kreuzer.
 geſungen von Fräulein Delpine Bucherer aus Labr.
- 3) **Klavierſtücke:**
 a. Nocturno Heinrich Strauß.
 b. La classe Ernst Bauer.
 vorgetragen von Herrn Peter von Uffow.
- 4) **Lieder** am Klavier F. Mendelssohn-Bartholdy.
 geſungen von Fräulein D. Bucherer.
- 5) **Abschieds-Symphonie.** J. Haydn.

Zweite Abtheilung.

- 6) **Symphonie** (op. 10) in D-dur, in 4 Sätzen F. E. Fesca.

Die verehrlichen Mitglieder der Eintracht haben freien Zutritt.

Billete für Nichtmitglieder:

1. Familienbillete à 4 Personen in den Saal 2 fl. — fr.
 2. Einzelbillete in den Saal — fl. 42 fr.
 3. Einzelbillete auf die Gallerie — fl. 24 fr.
- ſind in den Muſikalienhandlungen von A. Frey und A. Vielesfeld und Abends an der
 Kaſſe zu haben.

Anfang 7 Uhr.

Ausverkauf.

Baulicher Veränderung halber beabsichtige ich, mein Lager von **Leinen-, Weiß- und Mercerie-Waaren, Spitzen etc.** möglichst bald zu verkleinern, und verkaufe daher von heute an zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.** Sämmtliche Artikel sind bestens assortirt.

N. L. Homburger,

Langestraße Nr. 203.

3.2.

Von meinen persönlichen Einkäufen in Paris sind bereits in großer Auswahl eingetroffen:

Schwarze und farbige Seidenzeuge, gewirkte Long-Chales, Kleiderstoffe, sowie die allernuesten Paletots und Frühjahrs-Mäntel.

G. H. Denison,

Langestraße Nr. 183.

3.2.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

12.8. Dr. Pattison's Gichtwatte,

lindert sofort und heilt schnell **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als: Gesicht-Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz ic. ic.

Ganze Pakete zu 30 fr. Halbe Pakete zu 16 fr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Pakete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein acht bei Herrn **Karl Soufer**, Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

—6. Grundcapital: **Drei Millionen Gulden.** — Reserven: fl. 1,371,094. 43 fr.

Die Gesellschaft übernimmt **Lebens-, Leibrenten-, Altersversorgungs- und Aussteuer-Versicherungen** der verschiedensten Art, mit und ohne Gewinn-Betheiligung der auf Lebenszeit Versicherten, zu den billigsten Prämien und unter den liberalsten Bedingungen.

Nähere Auskunft ertheilt der Hauptagent **Aug. Söyer**, am Ludwigsplatz, sowie die Herren **Jakob Stüber**, Karl-Friedrichstraße Nr. 20 und **C. Saagel**, Langestraße Nr. 153, **Fr. Unger** in Durlach, **F. J. Springer** in Ettlingen und **S. Frey** in Mühlburg.

Die Teilnehmer an den Faschings-Abenden der

Narycikla

werden eingeladen, **Mittwoch den 29. d. M., Abends 8 Uhr**, sich in der Gartenhalle von Bierbrauer **Schuberg** zahlreich einzufinden, um über die gemeinnützige Verwendung des Kassen-Ueberschusses zu beschließen

2.1. Das ehemalige Comite.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 28. März, II. Quart. 47. Abonnementsvorstellung. Erste Gastdarstellung des königlich Preussischen Hoftheaters Herrn **Ludwig Dessoir**. Neu einstudirt: **König Richard der Dritte**. Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare; nach Schlegel's und Keller's Uebersetzung. (Auszehntes Stück des Shakespeare-Cyclus.) Richard: Herr Dessoir. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Mittwoch den 29. März: Theater in Baden. **Liebes Memoiren**, oder: **Unruhige Zeiten**. Posse mit Gesang in drei Akten und acht Bildern von Emil Pohl. Musik von Conrad; in neuer Bearbeitung.

Donnerstag den 30. März, II. Quart. 48. Abonnementsvorstellung. **Martha**. Oper in 4 Akten von Flotow.

Witterungsbeobachtungen

im Groß. botanischen Garten.

25. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2	27" 7"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 3	27" 6,5"	"	unwölkt
6 " Abds.	- 1 1/2	27" 6,5"	"	"
26. März				
6 U. Morg.	- 0	27" 5"	West	Schnee
12 " Mitt.	+ 3 1/2	27" 4"	Südwest	trüb
6 " Abds.	+ 2 1/2	27" 4"	"	Regen